



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 19. November 2010 spiegelte der Anstieg um zwei Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) das Nettoergebnis des Handels mit Goldmünzen durch eine Zentralbank des Eurosystems wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar um 0,1 Milliarden € auf 177 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) nahmen um 2,7 Milliarden € auf 317,3 Milliarden € zu. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) ging um 1,7 Milliarden € auf 812,8 Milliarden € zurück. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 23,5 Milliarden € auf 101,6 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 9,9 Milliarden € auf 421,6 Milliarden €. Am 17. November 2010 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 175 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 186 Milliarden € wurde abgewickelt. Ebenfalls am 17. November 2010, wurde eine **liquiditätszuführende Feinststeuerungsoperation** in Höhe von 12,6 Milliarden € mit sechstägiger Laufzeit fällig. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 64 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 65 Milliarden € mit einer Laufzeit von einer Woche wurden hereingenommen. Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) stiegen um 672,1 Millionen € auf 126,8 Milliarden €. Dies war zurückzuführen auf Ankäufe in Höhe von 713,3 Millionen €, die im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte getätigt wurden, sowie auf Transaktionen in Höhe von 41,2 Millionen €, die im Rahmen des Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen fällig werden. In der Woche zum 19. November 2010 belief sich der Wert der im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte getätigten Ankäufe somit auf insgesamt 65,8 Milliarden €, und der Wert des im Rahmen des Programms zum Ankauf ge-

Aktiva	12.11.2010	19.11.2010	26.11.2010	3.12.2010
1 Gold und Goldforderungen	334 409	334 412	334 411	334 411
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	219 603	220 299	220 004	219 268
2.1 Forderungen an den IWF	69 734	69 704	69 539	69 627
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	149 869	150 595	150 465	149 641
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	23 825	23 418	24 254	24 651
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	19 351	19 708	19 859	19 582
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	19 351	19 708	19 859	19 582
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	515 799	515 548	523 184	525 791
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	175 035	186 033	177 103	179 694
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	326 098	326 098	345 226	345 226
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	12 552	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	2 112	3 415	852	865
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	2	2	3	6
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	28 265	28 794	31 607	32 980
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	440 691	444 025	446 511	450 649
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	126 101	126 773	128 121	130 086
7.2 Sonstige Wertpapiere	314 590	317 252	318 391	320 563
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	34 977	34 977	34 977	34 977
9 Sonstige Aktiva	262 059	267 207	281 153	281 821
Aktiva insgesamt	1 878 979	1 888 388	1 915 961	1 924 130
Passiva	12.11.2010	19.11.2010	26.11.2010	3.12.2010
1 Banknotenumlauf	814 499	812 762	814 043	824 523
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	329 321	316 159	316 710	337 919
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	245 061	222 228	196 884	185 847
2.2 Einlagefazilität	20 209	28 900	53 776	84 850
2.3 Termineinlagen	64 000	64 000	66 000	67 000
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	50	30	51	222
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	3 911	4 023	5 020	10 122
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	84 532	107 963	118 727	99 483
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	78 173	101 649	112 532	91 784
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	6 359	6 315	6 195	7 698
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	40 775	40 992	42 608	43 828
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	820	859	1 008	1 793
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	12 052	12 242	13 134	11 628
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	12 052	12 242	13 134	11 628
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWFs zugeteilte Sonderziehungsrechte	53 665	53 665	53 665	53 665
10 Sonstige Passiva	164 473	164 794	176 116	166 242
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	296 740	296 740	296 740	296 740
12 Kapital und Rücklagen	78 191	78 189	78 189	78 187
Passiva insgesamt	1 878 979	1 888 388	1 915 961	1 924 130

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Übersicht: Außergewöhnliche Operationen

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
18. November 2010	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von acht Tagen	65 Mill. USD	60 Mill. USD
26. November 2010	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sechs Tagen	60 Mill. USD	60 Mill. USD
2. Dezember 2010	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	60 Mill. USD	60 Mill. USD

Die Liquiditätszuführenden Transaktionen wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durchgeführt.

gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios betrug 61 Milliarden €. Die in beiden Portfolios enthaltenen Wertpapiere werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 3,4 Milliarden € (gegenüber 2,1 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 28,9 Milliarden € (gegenüber 20,2 Milliarden € in der Vorwoche).

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute auf Girokonten beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 22,8 Milliarden € auf 222,2 Milliarden €.

In der Woche zum 26. November 2010 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoexposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von Liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar um 0,5 Milliarden € auf 176,5 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) nahmen um 1,1 Milliarden € auf 318,4 Milliarden € zu. Der **Banknoten-umlauf** (Passiva 1) stieg um 1,3 Milliarden € auf 814 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 10,9 Milliarden € auf 112,5 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 18,3 Milliarden € auf 403,4 Milliarden €. Am 24. November 2010 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 186

Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 177,1 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termin-einlagen** in Höhe von 65 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 66 Milliarden € mit einer Laufzeit von einer Woche wurden hereingenommen. Am 25. November 2010 wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 19,1 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 38,2 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) stiegen aufgrund von Ankäufen im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte um 1,3 Milliarden € auf 128,1 Milliarden €. In der Woche zum 26. November 2010 belief sich der Wert der im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte getätigten Ankäufe somit auf insgesamt 67,2 Milliarden €, und der Wert des im Rahmen des Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios betrug 60,9 Milliarden €. Die in beiden Portfolios enthaltenen Wertpapiere werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,9 Milliarden € (gegenüber 3,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 53,8 Milliarden € (gegenüber 28,9 Milliarden € in der Vorwoche).

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute auf Girokonten beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 25,3 Milliarden € auf 196,9 Milliarden €.

In der Woche zum 3. Dezember 2010 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoexposition

des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von Liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar um 0,4 Milliarden € auf 176,8 Milliarden €.

Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) nahmen um 2,2 Milliarden € auf 320,6 Milliarden € zu. Der **Banknoten-umlauf** (Passiva 1) stieg um 10,5 Milliarden € auf 824,5 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) verringerten sich um 20,7 Milliarden € auf 91,8 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 29,6 Milliarden € auf 373,7 Milliarden €. Am 1. Dezember 2010 wurde ein Hauptrefinanzierungsgeschäft in Höhe von 177,1 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 179,7 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden Termineinlagen in Höhe von 66 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 67 Milliarden € mit einer Laufzeit von einer Woche wurden hereingenommen. Die Bestände des Eurosystems an Wertpapieren für geldpolitische Zwecke (Aktiva 7.1) stiegen aufgrund von Ankäufen im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte um 2 Milliarden € auf 130,1 Milliarden €. In der Woche zum 3. Dezember 2010 belief sich der Wert der im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte getätigten Ankäufe somit auf insgesamt 69,2 Milliarden €, und der Wert des im Rahmen des Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios betrug 60,9 Milliarden €. Die in beiden Portfolios enthaltenen Wertpapiere werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,9 Milliarden € (was in etwa dem Betrag der Vorwoche entsprach). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 84,8 Milliarden € (gegenüber 53,8 Milliarden € in der Vorwoche).

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die Einlagen der Kreditinstitute auf Girokonten beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 11 auf 185,8 Milliarden €.